



Detailansicht des Registereintrags

Slow Food Deutschland e. V.

Stand vom 03.01.2025 00:01:48 bis 11.11.2025 13:47:07

Frühere/-r Interessenvertreter/-in vom 03.01.2025 bis 11.11.2025

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R000406
Ersteintrag:	10.02.2022
Letzte Änderung:	03.01.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	11.06.2024
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Slow Food Deutschland e. V. Marienstraße 30 10117 Berlin Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +493020004750 E-Mail-Adressen: info@slowfood.de Webseiten: www.slowfood.de</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

80.001 bis 90.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

10,00

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Dr. Nina Wolff**

Funktion: Vorsitzende

2. Sebastian Wenzel

Funktion: Schatzmeister

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (6):**1. Elisabetta Gaddoni****2. Sharon Sheets****3. Andrea Lenkert-Hörrmann****4. Stefan Michel****5. Dr. Nina Wolff****6. Sebastian Wenzel****Gesamtzahl der Mitglieder:**

10.500 Mitglieder am 31.12.2023, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (9):

1. Agrarbündnis e. V.
2. Deutscher Naturschutzring
3. Forum Umwelt und Entwicklung
4. Institut für Welternährung e. V.
5. Interessengemeinschaft gesunder Boden e.V.
6. Meine Landwirtschaft
7. Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.
8. Dachverband Kulturpflanzen und Nutztiervielfalt e. V.
9. Hochstamm Deutschland e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**Interessen- und Vorhabenbereiche (16):**

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Entwicklungspolitik; EU-Gesetzgebung; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union"; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Fischerei /Aquakultur; Land- und Forstwirtschaft; Lebens- und Genussmittelindustrie; Sonstiges im Bereich

"Landwirtschaft und Ernährung"; Migration; Artenschutz/Biodiversität; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Tierschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Verbraucherschutz

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Öffentlichkeitsarbeit

Über unsere Kommunikationskanäle tragen wir Slow-Food-Themen und -Botschaften in die Welt und informieren verbrauchernah über relevante Entwicklungen im Lebensmittelbereich. Wir teilen Informationen über Leuchtturmpunkte und zukunftsfähige Alternativen zu den Prozessen des industriellen Lebensmittelsystems.

Bewusstseinsbildung

Mit der Durchführung diverser Bildungsprojekte, Kampagnen und Veranstaltungen stellt Slow Food Ernährungskompetenz in Deutschland auf sichere Beine. Dazu kooperiert SFD mit anderen Organisationen und Stakeholdern.

Ernährungsbildung von Anfang an: Slow Food bringt Kinder und Jugendliche mit besonderen Formaten wie den Slow Mobilen, Kinderkochclubs, Sinnestrainings, Schulgärten sowie Ernährungswochen und Projekttagen auf den guten Geschmack. Ohne erhobenen Zeigefinger gelingt es, dass der Nachwuchs ein Verständnis für Lebensmittelqualität, einen respektvolleren Umgang mit der Natur und mehr Wertschätzung für Mahlzeiten entwickelt, die selber aus frischen und nahrhaften Zutaten zubereitet wurden.

Netzwerkarbeit

Zum Netzwerk von SFD zählen Vertreter*innen der gesamten Lebensmittelwertschöpfungskette. Dazu gehören die regionalen Gruppen mit ihren Kontakten zu Köch*innen und Erzeuger*innen, die Slow Food Chef Alliance sowie ein Erzeuger*innennetzwerk für die Produkte der Arche des Geschmacks. Auch im Rahmen der Slow Food Youth Akademie hat sich ein Netzwerk aus jungen Erwachsenen herausgebildet, das gewillt ist, die Zukunft unseres Essens zukunftsfähig zu machen.

Gemeinsam sind wir stärker: Jedes Jahr aufs neue gehen wir neue Kooperationen ein, um mit unseren Partnern gemeinsame Ziele voranzubringen.

Zu ernährungs- und lebensmittelrelevanten Themen ist SFD im konstanten Austausch mit den Slow-Food-Mitgliedern, den Convivienleitungen, den Kommissionen, Partnerorganisationen und unseren Netzwerkpartner*innen.

Wir vertreten klare Positionen, was es für ein gutes Lebensmittelsystem braucht, und erarbeiten gemeinsame Strategien und Inhalte zur Umsetzung. Im Schulterschluss mit unseren Partnern stellen wir neue Formate, Inhalte und Veranstaltungen auf die Beine.

Interessenvertretung

SFD ist unter anderem im Dialog mit Vertreter*innen aus dem Handel, politischen Entscheidungsträger*innen sowie Lebensmittelerzeuger*innen, Lebensmittelhandwerker*innen und anderen Playern im Agrarbereich.

Slow Food Deutschland gestaltet die politische Debatte über unsere Nahrung mit. Unser Ziel ist es, politische Entscheidungsträger*innen davon zu überzeugen, Ernährung als ressortübergreifendes Handlungsfeld anzuerkennen und Ernährungspolitik entschieden ganzheitlich anzugehen, regionale Strukturen wieder aufzubauen und zu fördern.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Ernährungsstrategie der Bundesregierung

Beschreibung:

Verbesserung der Ernährungspolitik der Bundesregierung

Interessenbereiche:

Fischerei/Aquakultur [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (4):

1. **Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Deichmannsaue 29, 53179 Bonn

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Zuwendung aus Kapitel 1002 Titel 684 04 für die Haushaltjahre 2020 bis 2023 für das Vorhaben: 'Reduzierung von Lebensmittelverschwendungen in privaten Haushalten. Unterstützung und Evaluierung von Interventionen und Einrichtung eines Dialogforums' im Rahmen der Nationalen Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendungen des BMEL.

2. **Deutsche Bundesstiftung Umwelt**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Förderung des Projektes 'Umweltbildung und Ernährungsbildung im europäischen Kontext - Regionale, saisonale Lebensmittelwertschöpfung erhalten und weiterentwickeln - Tradition

und Moderne verbinden'. Kooperationspartner ist die Stiftung Kreisau für europäische Verständigung in Kreisau. Slow Food Deutschland leitet als Leadpartner die für den Kooperationspartner bestimmten Mittel an die Stiftung Kreisau weiter. Mittelauflistung für 2021: Slow Food Deutschland e.V.: 6.000 €, Stiftung Kreisau: 35.196 €

3. European Commission - EuropeAid

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 230.001 bis 240.000 Euro

Durchführung der Kampagne Our Food Our Future im Rahmen des DEAR-Programme der Europäischen Kommission als Partner eines europaweiten Konsortiums.

4. Umweltbundesamt

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau-Rößlau

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Zuschüsse des Bundes an Verbände und sonstige Vereinigungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes zur Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung auf Ausgabenbasis als Fehlbedarfsfinanzierung nach Kapitel 1601 Titel 685 04. Bundeszuwendung zum Thema: Umweltgerechte und nachhaltige Fleischerzeugung am Beispiel Rind - Gute Praxisbeispiele für innovative sozial-ökologische Betriebsmodelle und Wertschöpfungsketten unter besonderer Berücksichtigung von Klimaaspekten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Gesamtsumme:

890.001 bis 900.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

[1-Jahresabschluss-nebst-Erläuterungen-und-Vollständigkeitserklärung.pdf](#)